

Ghostdragons erpaddeln sich den dritten Platz

In einer Mischung aus müden Jungs und Schnattertaschen setzten sich vor wenigen Tagen zu nachtschlafener Zeit (4.27 Uhr!) die Sportskanonen der halleschen „Ghostdragons“ in den Zug nach Rostock. Dort galt es zum wiederholten Male, einen der heiß begehrten Pokale beim 6. Rostocker Indoor Cup zu ergattern - oder besser zu erpaddeln. Fünf Stunden später fiel in der Neptun-Schwimmhalle



In Rostock auf dem dritten Platz: die „Ghostdragons“

FOTO: ARCHIV/MEINICKE

der Startschuss. Das erste Rennen hatten die „Ghostdragons“ gegen die „Dr.-Oetker-Pizza-Piraten“ zu bestreiten - mit Erfolg. Nach 23 Sekunden stand fest: Die „Dragons“ sind im Viertelfinale, wo sie gegen eine „wilde Sau“ - die flotten „Lucky Looser“ - antraten und ebenfalls siegten. Ganz knapp unterlagen die „Ghostdragons“ im Halbfi-

nale dem späteren Cup-Sieger, den „HSP-Bären“ der Uni Rostock. Nach ihrem besten Tagesrennen gelang es den „Ghostdragons“ letztlich, im kleinen Finale die „Nordex Warriors“ zu schlagen. Mit ihrem dritten Platz gehen die kampferprobten „Dragons“ gut gelaunt in die nächste Runde: zum Halleschen Drachenboot Indoor Cup im Februar.